

Trekking-Camps im Schwarzwald wieder buchbar

Online-Buchungsplattform öffnet am 16. März

Südschwarzwald – Die zehnte Trekking-Saison im Schwarzwald steht in den Startlöchern:

Ab 16. März um 8 Uhr können Zeltplätze in allen offiziellen Trekking-Camps der beiden Naturparke sowie des Nationalparks wieder online gebucht werden. Die Plattform ist unter www.trekking-schwarzwald.de erreichbar. Übernachtet werden kann vom 1. Mai bis 31. Oktober.

Im Schwarzwald gibt es inzwischen über 21 offiziell ausgewiesene Trekking-Camps: Orte, an denen das Übernachten im Zelt mitten in der Natur legal und naturnah möglich ist. Ein Zeltplatz kostet 15 Euro pro Nacht. Jedes Camp bietet Platz für bis zu drei Zelte à drei Personen, verfügt über eine Komposttoilette und nahezu immer über eine Feuerstelle.

Neue Camps im Südschwarzwald: Todtmoos & Bonndorf

In dieser Saison wird das Angebot im Südschwarzwald weiter ausgebaut: In der Gemeinde Todtmoos und in der Stadt Bonndorf eröffnen zwei neue Trekking-Camps. Damit wächst das Netzwerk an naturnahen Übernachtungsmöglichkeiten im südlichen Schwarzwald weiter. „Wir freuen uns sehr über die beiden neuen Standorte“, sagt Christine Peter, Projektmanagerin beim Naturpark Südschwarzwald. „Die Nachfrage nach naturnahen Trekking-Erlebnissen ist ungebrochen hoch – besonders an Wochenenden, Feiertagen und während der Ferienzeiten. Wer einen Wunschplatz hat, sollte früh buchen.“ Auch Geschäftsführer Roland Schöttle erwartet einen starken Saisonauftakt: „Schon in den vergangenen Jahren sind am ersten Tag rund 1.000 Buchungen eingegangen. Das zeigt, wie beliebt das Angebot ist und wie wichtig gleichzeitig die enge Abstimmung mit Naturschutz, Kommunen und Waldbesitzenden ist.“

Natur pur – mit klaren Regeln

Die Trekking-Camps liegen abseits von Ortschaften und sind ausschließlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Sie verfügen über eine Komposttoilette und in der Regel über eine Feuerstelle. Wasser, Verpflegung und persönliche Ausrüstung müssen die Gäste selbst mitbringen. Auch der

Pressekontakt

Melina Dohmen,
Naturpark Südschwarzwald e. V.,
Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4,
79868 Feldberg,
Tel. 07676 9336-48,
presse@naturpark-suedschwarzwald.de

Dieses Projekt (Projektkoordination Öffentlichkeitsarbeit) wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.



Gefördert
durch



www.gap-bw.de

gesamte Abfall ist wieder mitzunehmen. Pro Camp ist nur eine einzige Übernachtung erlaubt, um das Trekking entlang von Fernwanderwegen zu ermöglichen und die Natur bestmöglich zu entlasten. Bei erhöhter Waldbrandgefahr – ab Stufe 4 – gilt ein striktes Feuerverbot. Hinweise zum Verhalten in der Natur und zur Rücksichtnahme auf Wildtiere finden sich unter www.bewusstwild.de.

Tourenvorschläge für Wandernde und Gravelbiker

Neben klassischen Wanderrouten gibt es speziell für Gravelbiker entwickelte Strecken. Beliebt sind weiterhin die dreitägige Tour „Feldberg & Schluchsee“, die ab Freiburg über Schauinsland, Feldberg und Schluchsee führt, sowie die Route „Bächle & Wasserfall“, die unter anderem die Linachtalsperre und den höchsten Wasserfall Deutschlands in Triberg verbindet. Beide Touren integrieren Camps im Naturpark Südschwarzwald und bieten abwechslungsreiche Wege auf Forststraßen und ruhigen Nebenstraßen.

Alle Informationen online

Auf www.trekking-schwarzwald.de finden sich Buchungsmöglichkeiten, eine Übersicht aller Camps, Verhaltensregeln sowie Tourentipps für mehrtägige Trekking- und Gravelbike-Erlebnisse.

Hintergrund

Trekking Schwarzwald wurde 2017 von den Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord, dem Nationalpark Schwarzwald und ForstBW ins Leben gerufen. Seit 2020 ist auch der Naturpark Südschwarzwald Teil des Projekts. Alle Camps liegen fernab von Ortschaften und sind so positioniert, dass das jeweils nächste Camp innerhalb einer Tagesetappe erreichbar ist. Ziel des Projekts ist es, naturverträgliche, legale Übernachtungsmöglichkeiten in der Natur bereitzustellen und gleichzeitig das Bewusstsein für die Schutzwürdigkeit der Landschaft zu stärken.

Bildmaterial:

Trekking Schwarzwald5_Sebastian Schroeder-Esch: Am 16. März um 8 Uhr wird die Buchungsplattform für die Trekking-Camps im Schwarzwald freigeschaltet. Früh buchen lohnt sich.

Bildrechte: S. Schröder-Esch/Naturpark Südschwarzwald e. V.; frei zur einmaligen Verwendung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark.

Das Projekt „Trekking“ wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des **GAP-Strategieplans Deutschland 2023 - 2027** mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch



**Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**



www.gap-bw.de

Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, fünf Landkreise und ein Stadtkreis sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen sind Mitglieder des Naturpark Südschwarzwald e. V. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie die Erhaltung der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.